



PRESSEMITTEILUNG

24. Juni 2017

Nr. 176/2017

Richtfest für Technologiezentrum in Reutlingen

Ministerialdirektor Hubert Wicker: „Das neue Technologietransferangebot setzt Impulse für Innovation und Nachhaltigkeit in der Region Neckar-Alb“

Im Rahmen der landesweiten Industriewoche wurde am Samstag (24. Juni) das Richtfest für ein neues Technologiezentrum in Reutlingen-Kusterdingen gefeiert. In dem neuen Gebäude werden künftig das Nanoanalytikzentrum des Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Instituts (NMI) und der von der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH (TF-RT) betriebene Forschungscampus BioMedTech Platz finden.

„Das neue Technologietransferangebot setzt Impulse für Innovation und Nachhaltigkeit in der Region Neckar-Alb. Mit einer hohen Effizienz bei Forschung und Entwicklung können sich Unternehmen so eine gute Position auf dem Weltmarkt sichern. Dies ist ein schönes Beispiel dafür, wie sowohl private Unternehmen als auch der öffentliche Bereich erfolgreich zusammenwirken, um eine innovationsorientierte Regionalentwicklung wirksam voranzubringen“, so der Amtschef des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Ministerialdirektor Hubert Wicker.

Beide Forschungszentren wurden beim Wettbewerb RegioWIN als Leuchtturmprojekte prämiert und erhalten Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes. Der Neubau mit einer Nutzfläche von rund 3.200 Quadratmetern wird von einem privaten vor Ort ansässigen Investor erstellt. Im Forschungscampus BioMed Tech der Technologieförderung Reutlingen -Tübingen GmbH werden regional ansässige Unternehmen der Me-

dizintechnik und Biotechnologie sowie Institutionen der Grundlagen- und industrienahen Forschung eng zusammenarbeiten.

Im Nanoanalytikzentrum des NMI wird für Material- und Nanotechnologieforschung ein hochauflösendes Elektronenmikroskop der neuesten Generation zum Einsatz kommen. Damit bieten sich Analysemöglichkeiten für Materialeigenschaften im atomaren Bereich, die bisher nur der Grundlagenforschung zugänglich waren. Über 20 Unternehmen aus der Region und darüber hinaus zahlreiche Forschungseinrichtungen, darunter vier Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg, haben Forschungsbedarf signalisiert, der nur mit diesem Mikroskop abgedeckt werden kann.

„Das NMI trägt als Innovationstreiber maßgeblich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Region bei. Es ist ein starker, kompetenter und verlässlicher Partner für die Unternehmen, der gut aufgestellt und europaweit vernetzt ist“, so Wicker.

Hintergrund RegioWIN

Die Leuchtturmprojekte Forschungscampus BioMed Tech und Nanoanalytikzentrum wurden im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs RegioWIN im Januar 2015 als zwei von insgesamt 21 Projekten prämiert. Der Wettbewerb ist ein Kernelement des baden-württembergischen Operationellen Programms für die Förderperiode 2014 -2020 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ziel der Landesregierung ist es, innovationsorientierte Regionalentwicklung voranzutreiben. Die Umsetzung der entwickelten Projekte ist ein wichtiger Beitrag zum Technologietransfer und damit auch zur innovativen Entwicklung Baden-Württembergs.